**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 16 (1940)

**Heft:** 36

Rubrik: Schach

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich

## Endspiele

Bei Endspielen läßt sich ein Gewinn oder das Remis durch eine gründliche Analyse immer feststellen. Schwierig gestalten sich hingegen Untersuchungen, wenn sie während einer laufenden Turnierpartie angestellt werden müssen, weil man dann leicht die für den Kampf vorgeschriebene Bedenkzeit überschreitet. Hier hilft erfahrungsgemäß eine umfassende Vorkenntnis, die sich jeder Schachspieler durch das Studium von solchen Endspielen aneignen kann. In unserer heutigen Rubrik befassen wir uns mit den verhältnismäßig einfachen Endspielen: Springer mit Bauer und Springer gegen Bauer. Die Beispiele I—IV sind für den Anfänger bestimmt. Beispiel V ist auch für den Fortgeschrittenen lehrreich.

#### Springer mit Bauer.

Es handelt sich dabei um die Aufgabe, den Bauer mit Hilfe des Springers zur Umwandlung zu bringen, ohne daß der feindliche König dies verhindern kann.





Ist in der Diagrammstellung jedoch Weiß am Zuge, so erzwingt er remis: 1. Kc8–c7, 5h4–f5 2. Kc7–c8, 5f5–d6+3. Kc8–c7. Der Springer ist gezwungen, dem König immer eines der beiden Felder c7 oder c8 freizugeben.

### Springer gegen Bauer.

Hier besteht die Aufgabe des Springers darin, den Bauer abzufangen, um das Remis sicherzustellen. Nicht immer gelingt es.



Auf dem Beispiel III hält Schwarz mit Sc2— b4 remis. Verscheuhält Schwarz mit Sc2-b4 remis. Verscheu-chungsversuche sind nutzlos: Kb6—b5, Sb4— d5! Jetzt kann der Bauer nicht marschieren, weil Sc7+ nebst S×46 folgen würde. Kb5—c5, Sd5— c7, Kc5—c6 (oder Kb6, Sd5+! Kc6, Sb4+, Kc5, Sa6+, Kb5, Sc7+ usc), Sc7—a6, Kc6—b5 (Kb7, Sb4)), Sa6—b4, Kb6— b5, Sb4—d5 mit dem-selben Rundlauf. In Beispiel IV erfüllt



Beispiel V ist kompli-zierter. Hier muß der schwarze Springer ver-trieben werden, um die Bauernumwandlung zu ermöglichen Der enge-



b) 1..., Ke7 2. Sd5+, Kd6 3. Sb6, Se5 4. Ka8, Sc6 5. Sc4+, König beliebig, 6. Sa5 und gewinnt.

c) 1. . . , Kc5 2. Sd3-H, Kd5 3. Sf4+, Kc6 4. Sg6, Kd5 5. Sf8, Sc5 6. Kb6, Sc6 7. Sd7, Kd6 8. Sc5, Sb8 9. Ka7, Kc7 10. Sc4, Sc6+ 11. Ka8, Sb8 (auf Kd8 folgt Sa5!) 12. Sb6, Sc6 13. Sd5+, König beliebig, 14. Sb4! Der schwarze Springer muß schlagen oder das Feld räumen, ansonst er selbst geschlagen wird.

In diesem Beispiel wird auch der routinierte Turnier-kämpfer vor eine harte Aufgabe gestellt.



chönh Die mit Palmen- und Olivenölen hergestellte Palmolive-Seife verhilft Ihnen zu Anmut und Schönheit!

wernint innen zu Anm "Eine Frau ist so alt wie sie aus-sieht" Ihre Schönheit und ihre An-mut werden durch makellose Rein-heit ihres Teints, durch die ju-gendliche Straffheit ihrer Haut be-stimmt. Folgen Sie dem Beispiel zahl-loser Frauen, die sich beides durch die regelmäßige Anwendung der Palmolive-Schönheitspflege erhalten.

"Vielen Dank für die Ein-ladung! Natürlich komme ich gern!" Der Erfolg der Palmolive-Flaupflege läßt nicht lange auf sich warten! Frauen, denen diese zu natürlicher-Anmut und Schöneit verholfen hat, werden stets überall begehrt sein.

Ein klarer, samtener Teint, eine frische, jugend-liche Haut sind die unerläßlichen Begleiter der Frauen auf dem Wege zu Glück und Erfolg. Vertrauen Sie deshalb auch Ihre regelmäßige Hautpflege der mit Palmen- und Olivenölen hergestellten Palmolive-Seife an, die mit Recht als eine Schönheitsseife bezeichnet wird.



IN DER SCHWEIZ HERGESTELLT

Ein einzigartiges Heimatbuch

# Naturschutz im Kanton Zürich

Für Freunde und Hüter der heimatlichen Natur

Herausgegeben vom Verband zum Schutze des Landschaftsbildes am Zürichsee und vom Zürcherischen kantonalen Lehrerverein

Gross-Oktav, 331 Seiten mit 144 Abbildungen In Ganzleinen gebunden. Preis Fr. 9.- · Durch jede Buchhandlung zu beziehen



MORGARTEN-VERLAG AG., ZÜRICH

Ein einzigartiges Buch, wie es weder die Schweiz noch einzelne ihrer Landschaften oder Kantone in ähnlicher Art besitzen, und weit über die Kantonsgrenzen von grundlegender Bedeutung ist. Mit Verständnis und Liebe bearbeitet, spricht es dem mit der Scholle Verwurzelten zum Herzen und leitet ihn an, die Schönheiten und Denkwürdigkeiten der Heimat zu verwerten und noch tiefer zu erfassen. Zwölf namhafte Naturkenner und Heimatforscher haben sich in glücklicher Auswahl zusammengetan, um in 27 Abhandlungen und 3 Uebersichten und Verzeichnissen den weitschichtigen, unerschöpflichen Stoff zu meistern - geschickt, klar, allgemeinverständlich Bildschmuck zeugt von Geschmack und Sachkunde. Die Ausstattung ist in jeder Beziehung gediegen, der Preis, angesichts des Gebotenen, überaus niedrig.